

Beton Ciré Wand, Möbel und Boden

Anleitung / Verarbeitungsempfehlung

Geeignete Untergründe:

- Holzwerkstoffe, Mauerwerk, Gipskarton, Fliesen usw.
 - Beton Ciré kann fast auf allen Materialien mit entsprechender Vorbehandlung aufgetragen werden.
-

Vorbereitung Wand , Möbel und Boden:

- Prüfen Sie bevor Sie beginnen, ob alle Komponenten geliefert wurden und die jeweiligen Mengen stimmen.
 - Sichern Sie sich die gewählte Farbe immer mit einem selbst angefertigtem Muster ab.
 - Nicht zu bearbeitende Oberflächen sorgfältig abkleben
 - Die zu bearbeitende Fläche muss fest, glatt, rissfrei und sauber sein. (frei von Kleberesten, Verunreinigungen, Staub und frei von losem Material)
 - Fußbodenheizung vor der Verarbeitung in Gebrauch nehmen, während des Auftrags ausschalten
 - Die zu bearbeitende Fläche muss immer mit dem passenden Haftgrund vorbehandelt werden
-

Wichtige Hinweise:

- Beim Schleifen wird der „Kellenschlag“ sichtbar, je mehr Sie schleifen umso „unruhiger“ wird die Fläche
 - Durch den Porenfüller (Primer / F1) kommt es zur Farbvertiefung
 - Bestätigen Sie sich Ihre Farbe **immer** mit einem eigenen Muster bevor Sie mit Ihrem Projekt beginnen
 - Die Komponenten bestehen teilweise aus einem Konzentrat, diese müssen vorab mit Wasser gemischt werden!
-

Beispiel zur Errechnung des Resine Harzmilch Mischungsverhältnisses 2:1

2:1 = 2 Teile Wasser : 1 Teil Resine Harzmilch

Beispiel: 3 kg Mörtel: 900 ml Resine Fertiggemisch 2:1

2 Teile Wasser 600 ml + 1 Teil Resine Harzmilch Konzentrat 300 ml = 900 ml Fertiggemisch

Bitte beachten Sie die Angaben auf den jeweiligen Flüssigkeiten!

Farbpigmente

Wiegen Sie die Farbpigmente bitte sehr genau ab, am besten mit einer Küchenwaage oder mit einer Waage die Gramm genau ist. Es ist zu empfehlen die Pigmente in der abgewogenen Resine Harzmilch (2:1) vor Beigabe des Mörtels aufzulösen, sprich rein kippen und quirlen, dies minimiert das Risiko von Pigmentflecken.

Unser Service für Sie:

- Sie sind sich beim Untergrund nicht sicher wie Sie vorgehen sollen?
 - Haben Fragen zur Versiegelung?
 - Benötigen weiteres Zubehör zum Verarbeiten?
-

Wir helfen Ihnen gerne weiter

Entweder per Email : info@parkett-werk.de oder per Telefon 0651/4360215

Verarbeitung Wand und Möbel (zwei Lagen)

Verhältnis

1 kg Mörtel = 250 - 300 ml Resine Harzmilch je Verarbeitungstechnik (**Fertiggemisch 2:1**)

Achtung Harzmilch-Konzentrat bitte vorab mit 2:1 Wasser mischen, siehe Behälter!

Bevor Sie beginnen, prüfen Sie alle Komponenten auf Menge und Farbe.

Füllen Sie die Resiné Harzmilch (2:1) in einen Mischeimer und wegen diese ab.

Als nächstes wiegen Sie das Farbpulver ab und vermischen es mit der Harzmilch.

Erst danach geben Sie den Mörtel hinzu und verrühren dies zu einer gut versteichbaren, homogenen Masse.

Bei der Verwendung einen elektrischen Rührstabs wählen Sie bitte eine langsame Stufe, um Luftblasen im Material zu vermeiden.

Die **Verarbeitungszeit beträgt ca. 30-45 Minuten** je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

Rühren Sie nur so viel an, wie Sie in der Lage sind in dieser Zeit zu verarbeiten.

1.Lage

Nach einer kurzen Standzeit (1-2 Minuten) können Sie mit der Verarbeitung beginnen.

Tragen Sie die erste Lage mit einer Flächenspachtel (optimal: Profi Flächenspachtel) möglichst glatt auf.

2. Lage

Nach ca. 2-3 Stunden (je nach Luftfeuchtigkeit und Temperatur) oder **am besten am nächsten Tag** tragen Sie die zweite Lage auf, identisch wie die erste Lage.

Verarbeitung Boden (drei Lagen)

1. Lage Verhältnis

1 kg Mörtel = 250 - 300 ml Resine Harzmilch je Verarbeitungstechnik (**Fertiggemisch 2:1**)

2. und 3.Lage Verhältnis

0,5 kg Mörtel = 150 - 170ml Resine Harzmilch je Verarbeitungstechnik (**Fertiggemisch 2:1**)

Achtung Konzentrat bitte vorab mit 2:1 Wasser (1 Teil : 2 Teile Wasser) mischen, siehe Behälter!

Bevor Sie beginnen, prüfen Sie alle Komponenten auf Menge und Farbe. Füllen Sie die Resiné Harzmilch (**2:1**) in einen Mischeimer und wiegen diese ab. Als nächstes wiegen Sie das Farbpulver ab und vermischen es mit der Harzmilch.

Danach geben Sie den Mörtel hinzu und verrühren dies zu einer gut versteichbaren, homogenen Masse. Bei der Verwendung einen elektrischen Rührstabs wählen Sie bitte eine langsame Stufe, um Luftblasen im Material zu vermeiden.

Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 30-45 Minuten je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

Rühren Sie nur so viel an, wie Sie in der Lage sind in dieser Zeit zu verarbeiten.

1.Lage

Nach einer kurzen Standzeit (1-2 Minuten) können Sie mit der Verarbeitung beginnen.

Tragen Sie die erste Lage mit einer Flächenspachtel (optimal: Profi Flächenspachtel) möglichst glatt auf.

2. und 3. Lage

Nach ca. 2-3 Stunden (je nach Luftfeuchtigkeit und Temperatur) oder am besten am nächsten Tag tragen Sie die zweite Lage auf, identisch wie die erste Lage. (auf das veränderte Mischungsverhältnis achten!) und wiederholen dies mit einer weiteren Trocknungszeit von ca. 2-3 Stunden oder **am besten erst am nächsten Tag**.

Schleifen

Nach einer Trocknungszeit von min. 24 Stunden können Sie die Fläche abschleifen, benutzen Sie hierzu eine 80-120er Körnung.

Je mehr Sie schleifen umso mehr wird sich der „Kellenschlag“ zeigen, die Fläche wird somit unruhiger

Versiegelung:

Die Versiegelung wird je nach Beanspruchung gewählt:

Dr.Schutz Primer+ Vollpflege matt = Wohnbereich Wand

Dr.Schutz Primer+PU-Siegel matt = Wohnbereich Wand, Boden und Möbel (Wasserflecken sind möglich)

Econeton F1+Gi.Gi Sealer PU-Siegel = Wohnbereich Wand, Boden , Möbel , Küche und Bad (Nasszellen geeignet)*

*dennoch Diffusionsoffen, Wasserflecken bei längerer Standzeit nicht ausgeschlossen.

Die Verarbeitungsanleitung der jeweiligen Versiegelung vom Hersteller liegt bei.

Beton Cire 16 farben


| Nummer | Mörtel-Farbe | Farbpulver | Gramm pro KG |
|--------|--------------|-------------------------------|---------------|
| 1 | WEIß | TITANWEIß | 30 GR |
| 2 | WEIß | OXIDSCHWARZ | 1,5 GR |
| 3 | WEIß | OXIDSCHWARZ | 5 GR |
| 4 | WEIß | OXIDSCHWARZ | 15 GR |
| 5 | WEIß:1GRAU | OXIDSCHWARZ | 1,5 GR |
| 6 | GRAU | OXIDSCHWARZ | 2 GR |
| 7 | WEIß | OXIDSCHWARZ UMBRA REHBRAUN | 4 GR 20 GR |
| 8 | WEIß | OXIDSCHWARZ UMBRA REHBRAUN | 3 GR 30 GR |
| 9 | GRAU | OHNE FARBPULVER | |
| 10 | GRAU | OXIDSCHWARZ | 4 GR |
| 11 | GRAU | OXIDSCHWARZ | 8 GR |
| 12 | GRAU | OXIDSCHWARZ | 13 GR |
| 13 | GRAU | OXIDSCHWARZ | 25 GR |
| 14 | GRAU | GOLDOCKER | 20 GR |
| 15 | WEIß | GOLDOCKER | 30 GR |
| 16 | GRAU | UMBRA GEBRANNT | 40 GR |

Muster zur Farbestimmung:

Unsere Muster wurden unter professionellen Bedingungen hergestellt, das Endergebnis zeigt nur ein mögliches Farbbild. Das Oberflächenergebnis (Farbton, Schliff und „Kellenschlag“) hängt von jeweiligen Verarbeiter ab. Bestätigen Sie sich Ihre gewählte Farbe immer mit einem eigenen Muster, bevor Sie mit Ihrem eigentlichen Projekt beginnen.

Sämtliche Bilder unseres Beton Ciré dienen der Illustration und können von Original abweichen.

Einstufung des Stoffs oder Gemischs Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008


 GHS07
 Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.
 Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.
 Aquatic Chronic 3 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG


Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:


Das Produkt ist als gefährlich eingestuft entsprechend den Einstufungsregeln der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft entsprechend den Einstufungsregeln der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

 Xn; Gesundheitsschädlich
 R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

 Xt; Reizend
 R37: Reizt die Atmungsorgane.

 Xi; Sensibilisierend

R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
 R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Rechtliche Hinweise:

Alle hier aufgeführten Angaben resultieren aus dem jetzigen technischen Kenntnis- und Erfahrungsstand. Diese befreien den Verarbeiter wegen der Fülle von möglichen Einflüssen nicht von eigenen Prüfungen. Die genannten Angaben stellen nur eine allgemeine Richtlinie dar. Eine verbindliche und rechtliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften bzw. Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter muss sich immer in eigener Verantwortung an Bestimmungen, Normen, und Gesetze halten.